INFO

Das offizielle Magazin von Special Olympics Österreich

Sommer 2006

Österreichische Post AG Info Mail.
Entgelt bezahlt

INTERNATIONAL
2,3 Millionen Athleten weltweit

ÖSTERREICH
18 Nationen bei den Nationalen Sommerspielen 2006 in Kapfenberg

ÖSTERREICH
Ehrgeiziges Fußballprojekt von SOÖ

mit **POSTER** Games 2006

Sport
ein Mittel zur Selbstverwirklichung

Aconda
Acquerello
Alezan Cult & Alezan Wild
Alpanova matt
Alparex
Antinoë Brut
Arcoprint E. W.
Arcoprint Edizioni
Arcoprint HB
Bankpost
Biocopy
Bioset-Sortiment
Biotop 3
Black/Black
BlancBeige
Brightwater
Brillanca
Brossulin XT
Bücherstoff
Buchungspapiere
C. Ivory E/E
C. Jade
C. Snow
C. Snow EE
Color Copy
Conservation
Corolla Label
Cottage
Cougar
Freelife Ivory E/E
Freelife Satin
Galerie Image
Galerie Vision
Gemini
Gohrsmühle Bankpost
Grand Style
Grandee
Graufeinkarton
Graukarton
Graupappenstülpkarton
Haftetiketten
Hutpack
Image Color
Image-Kopierpapiere
Imitlin
Industrie-Putzkrepp
Registerkarton
Savile Row
Signaset
Silencium
Sirio Pearl
Sirio Pearl Merida
Sirio Pearl/E
Spectral
Splendorgel E. W.
Stucco Acquerello
Stucco Tintoretto
Tatami
Tauro
Tintoretto
Tintoretto Melange
TOM & OTTO gloss – glänzend
TOM & OTTO silk – seidenmatt
Triotec
Tyvek Synthet. Spinnvlies
Wellpappdeckarton
Wellpappe-Rollen
Writing
XT
Data Colour Laser
Data Copy
Diplomatenkarton
Distinction
Dünndruck-Papier
Elefantenhaut
Elements
E-Pack
EURO ART (seiden)matt
EURO ART glänzend
EURO BULK
Fakonit-Platten
Finnkarton
Fotokarton
Freelife Gloss
Freelife Ivory

mit Liebe zum Detail

IT·Papier

Special Olympics
Österreich

INHALT

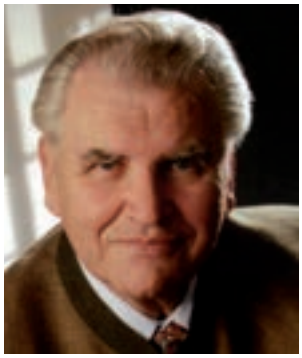
» Games 2006 4
» 2007 Shanghai/China 7
» 10 Jahre Bundesländerkoordinatoren 8
» Healthy Athletes 10
» Das Executiv-Team von SOÖ 12
» Ein Sportler schreibt uns 14
» Bowling-Turnier in Graz 18
» Fußballförderung für SOÖ 20
» Eisschnelllauf in Tirol 24
» Termine 27
» Special Olympics Telegramm 30

Impressum

Herausgeber: Special Olympics Österreich,
Erzherzog Johann Straße 213, A-8970 Schladming
Tel.: 03687/23 3 58, Fax: 03687/23 8 59
Redaktion: Willi Schnideritsch
www.specialolympics.at
Layout: ZORN industries, Kirchengasse 24/2/15, 1070 Wien
Druck: Gerin Druck, Wienerfeldstraße 9, A-2120 Wolkersdorf
Fotos: GEPApictures, SOÖ Ludmilla Remler
Papier: Tom&Otto silk-seidenmatt, IT-Papier

Treffpunkt Sommerspiele in Kapfenberg

Liebe Freunde von Special Olympics Österreich. Mit großen Schritten nähern wir uns unserem diesjährigen Veranstaltungshöhepunkt – den österreichischen Sommerspielen mit internationaler Beteiligung vom 22. bis 27. Juni in Kapfenberg. Die letzten Monate waren gekennzeichnet von den intensiven Vorbereitungsarbeiten des Organisationskomitees für die Spiele unter dem Vorsitz von Landesrat Ing. Manfred Wegscheider, Generalsekretär Mag. Kurt Perner und Finanzreferent Ing. Gerald Hetzl. In gedeihlicher Zusammenarbeit mit der Stadt Kapfenberg, Frau Bürgermeisterin Mag. Brigitte Schwarz, dem ASKÖ Steiermark und der Lebenshilfe Steiermark mit Präsidentin Ursula Vennemann, sowie den Vertretern von Special Olympics Österreich konnte ein ehrgeiziges Veranstaltungsprogramm für die größte mitteleuropäische Behindertensportveranstaltung erstellt werden. Wir erwarten in Kapfenberg 1.090 Athleten, 406 Betreuer und Trainer aus 18 Ländern. Zu unserer Großveranstaltung erwarten wir besondere Ehren- und Festgäste des Bundes, des Landes und der Bundesländer sowie auch namhafte Vertreter der religiösen, kulturellen und sportlichen Öffentlichkeit. Bedauerlicherweise ist es dem Präsidenten von SOI Bruce Pasternack sowie dem Vorsitzenden des Vorstandes Dr. Timothy Shriver und unserem Ehrenpräsidenten Governor Arnold Schwarzenegger aus terminlichen Gründen nicht möglich nach Kapfenberg zu kommen, alle wünschen der Veranstaltung aber bestes Gelingen. SOI wird durch SOEE aus Brüssel vertreten sein.


Präsident Hermann Kröll

Eine besondere Herausforderung ist alle Jahre wieder die Sicherstellung der finanziellen Mittel für die laufenden Jahresprogramme und die Großevents. Sehr herzlich danke ich der Bundesregierung mit Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und Sportstaatssekretär Mag. Karl Schweitzer sowie dem Sozialresort für die bisherige Unterstützung. Ebenso dem Land Steiermark mit Sportlandesrat Ing. Manfred Wegscheider für die erbrachte Förderung und die wohlwollende Zusage der Unterstützung der Sommerspiele, weiters Herrn 1. LHStv. Hermann Schützenhöfer als Tourismusreferenten und 2. LHStv. Dr. Kurt Flecker als Sozialreferenten. Auch weiteren öffentlichen Förderern wie der Stadtgemeinde Kapfenberg und den privaten Sponsoren gilt mein herzlicher Dank. Besonders erfreulich ist es, dass als neuer Sponsor für 3 Jahre bis 2008 die Kommunalkredit Austria AG mit Generaldirektor Dr. Platzer gewonnen werden konnte. Auch ist es erfreulich, dass die Firma Metatop in diesem Jahr eine einmalige Förderaktion zugunsten von SOÖ veranlasste. Für die Betreuung unserer Sponsoren danke ich unserem Nationaldirektor Marc Angelini und Marketingdirektor Willi Schnideritsch sehr herzlich.

Voll Erwartung und Freude sehe ich unserer Begegnung in Kapfenberg entgegen und freue mich mit der ganzen Special Olympics Familie auf schöne faire Wettkämpfe getragen von Freude und Zuversicht.

Beste Grüße, Euer Präsident Hermann Kröll

4. Sommerspiele von SOÖ

22. JUNI BIS 27. JUNI 2006: SPIELE MIT HERZ UND QUALITÄT IN DER SPORTSTADT KAPFENBERG

In Kooperation mit Special Olympics Österreich führen die Stadtgemeinde Kapfenberg, der ASKÖ-Landesverband Steiermark und der Lebenshilfe-Landesverband Steiermark die „Nationalen Sommerspiele 2006 von Special Olympics Österreich mit internationaler Beteiligung“ vom 22. – 27. Juni 2006 in Kapfenberg durch.

Gemeinsam mit den Sportvereinen vor Ort (Kapfenberg und Umgebung) werden die Bewerbe durchgeführt.

Es werden 1200 Sportler in den Sportarten:

Basketball, Boccia, Fußball, Handball, Kunstturnen/RSG, Leichtathletik, Powerlifting, Radfahren, Reiten, Rollerskating, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Volleyball sowie MATP (Programm für Menschen mit erhöhtem Hilfsbedarf) starten.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um einerseits den Sportlerinnen und Sportlern, andererseits den Trainern, Angehörigen und Zuschauern perfekte Spiele bieten zu können. Denn schließlich steht Kapfenberg vom 22. bis zum 27. Juni 2006 nicht nur in der nationalen, sondern auch in der internationalen „Auslage“.

DIE FAKTEN

1100 Athleten aus dem In- und Ausland (18 Nationen)
400 Trainer und Betreuer
700 Freiwillige Helfer
300 Familienangehörige

Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich wenigstens mutig versuchen.

Eine große Anzahl an Freiwilligen Helfern hat bereits ihre Teilnahme zugesagt.

Die Veranstalter freuen sich schon sehr auf die Spiele und bieten alle Kräfte für das Gelingen der „Games 2006“ in Kapfenberg auf.

BÜRO DER ORGANISATION DER GAMES 2006

Games 2006
Markus Kamper

A-8605 Kapfenberg
Koloman-Wallisch-Platz 1

tel.: +43 (0) 3862/22501-1600
fax: +43 (0) 3862/22501-1205

E-Mail: office.kapfenberg@games2006.at
www.games2006.at

in Kapfenberg.

Sportarten	Disziplinen	Sportstätten
Boccia	Einzel, Doppel, Mannschaft, Unified-Team	Tennishalle Redfeld
Fußball	7:7 (Unified), 7:7 (SOÖ-Sportler)	Franz-Fekete Stadion
Kunstturnen und RSG	Männer: Boden, Barren, Sprung Frauen: Boden, Schwebebalken, Sprung RSG: Seil, Reifen, Ball, Band, Mehrkampf	Franz-Fekete Stadion
Leichtathletik	Einzel: 25m, 50m, 100m, 200m, 400m, 800m, 1500m, 5000m, Halbmarathon (Unified) Staffel: 4x100m-Staffel, 4x50m-Pendelstaffel Sprungbewerbe: Standweitsprung, Weitsprung, Hochsprung Wurfbewerbe: Schlagball, Kugelstoßen	Franz-Fekete Stadion
Powerlifting	Bankdrücken, Kreuzheben	Volksschule Schirmitzbühel
Radfahren	500m, 1000m, 2000m, 5000m 500m Dreirad, 1000m Dreirad	Rundkurs Fachhochschule
Reiten	Dressur- und Voltigier-Bewerbe (Dressur, Prix Caprilli, Klassisch, Westernreiten, V-Einzel E1, V-Einzel E2, V-Einzel E3, V-Einzel F2, V-Einzel F3, V-Einzel F4, V-Gruppe F2, V-Gruppe F3)	Reitanlage Graschnitz
Rollerskating	100m, 300m, 500m, 2x100m-Staffel, 30m-Sprint, 30m-Slalom	Eishalle Leoben
Schwimmen	Freistil: 25m, 50m, 100m, 200m Brust: 25m, 50m, 100m, 200m Rücken: 25m, 50m, 100m, 200m Staffel (Freistil): 4x25m, 4x50m, 4x100m	Freibad und Hallenbad Kapfenberg
Tennis	Einzel, Doppel, Mixed, Skills	TC Redfeld
Tischtennis	Einzel, Doppel, Mixed, Skills	Walfersam-Halle
MATP	Rollstuhl: 10m, 50m, 100m, 500m Rollator: 5m, 10m, 25m Ballwurf, Balltransport, Hindernisbahn	Franz-Fekete Stadion
Basketball	in Turnierform	Sporthalle des BRG Kapfenberg
Handball	in Turnierform	Sporthalle des BRG Kapfenberg
Volleyball	in Turnierform	Sporthalle des BRG Kapfenberg

» DAS VORLÄUFIGE PROGRAMM:

Donnerstag, 22.06.2006:
bis 17.00 Uhr: Anreise, Akkreditierung und Unterbringung
17.00 – 18.00 Uhr: Delegationsmeeting
10.00 – 16.00: evtl. Trainingsmöglichkeiten

Freitag, 23.06.2006:
09.00 – 09.30: Trainer-Meeting
09.30 – 16.00: Bewerbe aller Sportarten
19.00 – 22.00: Eröffnungsfeier (Eishalle Kapfenberg)

Samstag, 24.06.2006:
09.00 – 09.30: Trainer-Meeting
09.30 – 17.00: Bewerbe aller Sportarten

Sonntag, 25.06.2006:
09.00 – 09.30: Trainer-Meeting
09.30 – 17.00: Bewerbe aller Sportarten

Montag, 26.06.2006:
09.00 – 09.30: Trainer-Meeting
09.30 – 17.00: Bewerbe aller Sportarten
20.00 – 22.00: „Special Night“ (Eishalle Kapfenberg)

Dienstag, 27.06.2006:
09.00 – 09.30: Trainer-Meeting
09.30 – 11.00: Bewerbe in den Sportarten LA, Reiten und Schwimmen

Abschlussfeier:
Dienstag, 27.06.2006, 13.00 – 13.30
(Olympic Town – Stadion Kapfenberg)

2.256.733 Athleten weltweit.

Weltweit gibt es bereits 2.256.733 Special Olympics-Sportler.

Vor 5 Jahren begannen wir die ehrgeizigste Wachstumskampagne in der Geschichte von Special Olympics. Wir schlugen einen Weg ein um die Zahl der Athleten zu verdoppeln und das Gesicht der Special Olympics Bewegung grundlegend zu verändern.

Heute können wir stolz die Tatsache verkünden: mit 1. Jänner 2006 hat Special Olympics die Zahl der Athleten, welche sich an der sportlichen Betätigung erfreuen und dadurch ihre Lebensqualität erhöhen, mehr als verdoppelt. Heute repräsentieren wir ein neues und pulsierendes Special Olympics mit weltweit 2.256.733 Athleten.

Jeder von euch hat dafür einen signifikanten Teil beigetragen. Ihr habt mit eurer Energie, eurer Erfahrung und eurer Zeit in dieser Welt neue Impulse gesetzt, wo jede Person mit einer mentalen Behinderung vermehrte Möglichkeiten erhält ein vollwertiges Mitglied unserer Gesellschaft zu werden. Diese Kampagne, diese Vision der Erhöhung der Special Olympics Sportler wurde gemäß der Mission, welche die Gründerin unserer Bewegung, Eunice Kennedy Shriver, vor fast mehr als 35 Jahren verkündet hat, erfolgreich vollzogen.

Die Zahlen für sich sind umwerfend: 550.000 neue Special Olympics Athleten in China, 210.854 neue Athleten in Indien, 548.000 neue Special Olympics Athleten in Nordamerika, mehr als 600 neue Athleten in Afghanistan, und 4.400 neue Athleten in Ruanda. Unsere internationalen Spiele sind weltumspannend und wachsen weiter – ausgetragen von Irland 2003, von Japan 2005 und in nur 18 Monaten gibt es Sommerspiele in Shanghai/China. Die Spiele in den einzelnen Special Olympics Regionen sind hochkarätige sportliche Events für tausende Special Olympics Athleten (Iowa – USA, San Salvador – El Salvador, Dubai – Arabische Emirate, Mumbai – Indien, Rom – Italien und Harbin – China). Zusätzlich finden jedes Jahr 30.000 lokale, regionale und nationale Spiele statt. Daher ist es kein Wunder, wenn man uns fragt, wann die nächsten Special Olympics Spiele stattfinden, wir überzeugt antworten können: „Heute“!

Begegnungen über die Grenzen finden statt

Unsere internationalen Spiele sind weltumspannend!

Special Olympics bereichert durch seine Aktivitäten das tägliche Leben unserer Athleten, ihrer Familien und deren Gemeinden. Darüber hinaus bietet Special Olympics unseren Athleten regelmäßige Gesundheitsuntersuchungen an, unterstützt Familien, rekrutiert freiwillige Helfer und kreiert ein positives Klima, wo Menschlichkeit mehr ist als ein bloßes Schlagwort, wo Hoffnungen erfüllt werden und Toleranz gelebt wird.

Zusammen möchten wir allen die an der Welt von Special Olympics teilnehmen danken. Ihr habt diese Bewegung nicht nur als eine der populärsten im Sport gemacht, sondern auch die weltgrößte Plattform gebildet für die Nachricht; dass jegliche Differenzen überwunden werden können, dass wir alle gleich sind und dass, wenn wir dem Beispiel der Athleten folgen, eine Welt ohne Vorurteile aufbauen können. Jeder von euch kann auf all diese Errungenschaften stolz sein und wir bitten euch die Idee von Special Olympics auch weiterhin mit vollem Elan zu unterstützen.

2.256.733 Athleten sind ein Grund ein weltweites Fest zu feiern, schließt euch dieser Feier an!

Vorstandsvorsitzender
Dr. Timothy Shriver,
Präsident Bruce Pasternack «

Weltsommerspiele 2007 in Shanghai/China.

Don Mischer Productions inszeniert die Eröffnungszeremonie.

Im Oktober 2007 wird Shanghai/China die Station der nächsten Weltsommerspiele von Special Olympics sein. An dieser Großveranstaltung werden 20.000 bis 30.000 Athleten, Trainer, Familienmitglieder und Unterstützer von 170 Ländern weltweit teilnehmen und zusammen die Möglichkeiten und das Potential von Menschen mit besonderen Bedürfnissen feiern.

Bei einer Pressekonferenz im April 2006 teilte Dr. Derong Shi, Vorsitzender des Organisationskomitees für die Sommerspiele 2007, mit, dass Don Mischer die Eröffnungszeremonie inszenieren wird. Er ist ein international anerkannter Produzent und Direktor einer Fernsehanstalt. Die Eröffnungs- und Schlussfeiern der olympischen Weltspiele 1996 in Atlanta und 2002 in Salt Lake City wurden damals ebenfalls von Don Mischer gestaltet und waren fantastische, emotionale und feierliche Events.

Er freut sich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee der Sommerspiele 2007 und auf die Schaffung einer Feier, welche die Leidenschaft und die Stimmung des Special Olympics Lebens zeigt, meinte Herr Mischer bei der Pressekonferenz.

Die Special Olympics Weltsommerspiele 2007 sollen nicht nur ein weltklasse sportliches Event werden sondern auch ein historisches, welches kulturelle Brücken baut und eine globale Vision von Integration und Akzeptanz pflegt.

SOI Präsident Bruce Pasternack meinte: „Die Kombination von Don Mischer, dem Organisationskomitee und der großartigen Stadt Shanghai mit ihren Einwohnern sichern, dass diese Spiele von höchster Qualität sein werden und für Jahre in unseren Erinnerungen bleibt“.

Freuen wir uns auf ereignisreiche Tage in Shanghai/China im Oktober 2007.

Special Olympics
WORLD SUMMER GAMES
SHANGHAI 2007

Photo by Agnieszka Bojczuk, shot in August 2003.

« **Shanghai** – Nanjing Road

» GESCHENKSARTIKEL

Special Olympics Österreich-Shop

Mit dem Kauf unserer Artikel unterstützen Sie die die Aktivitäten von SOÖ.

SOÖ-Uhr á € 30,–

SOÖ-Uhr á € 25,–

SOÖ-Bär á € 5,–

SOÖ-Tuch á € 16,–

SOÖ-Tasse á € 5,–

Erzherzog-Johann-Straße 213
A-8970 Schladming, Tel: +43(0)3687-23358
Fax: +43(0)3687-23859

E-Mail: soo-schladming@specialolympics.at
Homepage: www.specialolympics.at

NORBERT PLANITZER STELLT SICH VOR

Neuer Bundesländer-Koordinator in Salzburg.

Norbert Planitzer

BKO-Salzburg seit 1. April 2006
Beruf: Leiter der Lebenshilfe Werkstätte in Tamsweg
Kontaktadresse:
5580 Tamsweg, Haiden 9
Tel.: 0664/ 28 020 19
E-Mail: bko-salzburg@aon.at

Seit Beginn meiner Arbeit in der Lebenshilfe Salzburg – also seit über 16 Jahren – engagiere ich mich auch im Behindertensport. 1991 gründete ich die Lungauer Langlauftage, eine Sportveranstaltung, die seither jedes Jahr hunderte Sportler anzieht und sich dank eines gewaltigen Netzwerks an ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren zur wohl größten und bekanntesten Sportveranstaltung im Lungau etabliert hat.

Bei meiner Teilnahme an sämtlichen nationalen SOÖ Veranstaltungen erlebte ich viele sportliche Höhepunkte. Als Initiator und Organisator der 2. Winterspiele von Special Olympics Österreich im Jahr 2000 im Lungau werden diese Spiele immer ein besonderer Höhepunkt in meiner sportlichen Tätigkeit sein. Unvergessen auch die Weltwinterspiele in Alaska und Nagano, bei denen ich schöne Erfolge unserer Teams miterleben durfte.

In meiner langjährigen Tätigkeit im Behindertensport habe ich gelernt, wie wichtig die enge Zusammenarbeit mit allen Behindertensportorganisationen, Schulen, Sportorganisationen, den Familien und den Sponsoren ist.

Diese Kooperationen und Bündnisse gilt es auch in meiner neuen Funktion als Koordinator von Special Olympics für Salzburg zu pflegen und auszubauen. Darüber hinaus wird es eine große Herausforderung sein, das vielfältige sportliche Angebot von Special Olympics im Bundesland Salzburg zu etablieren.

«

DANKESCHÖN

10 Jahre ehrenamtliche Arbeit.

1.Reihe v.links: Willi Schnideritsch SOÖ, Nicole Koch SOÖ, Dr. Werner Priklopil Bgld, Käthe Konrad K, Ernst Summer Stmk, Ludmilla Remler SOÖ, Lothar Pühringer OÖ, Marc Angelini SOÖ, **2.Reihe v.links:** Helmut Piller W, Gerhard Leitner NÖ, Dieter Lintner T, Norbert Planitzer S, Heinrich Olsen V

Seit 10 Jahren gibt es die Einrichtung der Bundesländerkoordinatoren für Special Olympics Österreich, dies ist ein Anlass Danke zu sagen für 10 Jahre ehrenamtliche Arbeit, für 10 Jahre gemeinsames Wirken für unsere Sportler und die Programme von Special Olympics.

In diesen 10 Jahren wurden in den Bundesländer die Programme von Special Olympics bekannt, viele Veranstaltungen, Trainings usw. konnten installiert werden. In der Öffentlichkeit werden die Leistungen unserer Sportler anerkannt und wie andere Spitzensportler werden sie geehrt. Klare Strukturen für Internationale Beschickungen und Großveranstaltungen wurden in diesen Jahren erarbeitet und wir können alle voll Stolz auf diese 10 Jahre Arbeit zurückblicken.

Es gibt aber für die nächsten 10 Jahre viele Visionen und Aufgaben die wir schon gemeinsam erarbeitet haben und umsetzten möchten.

«

SOZIALE VERANTWORTUNG IST UNS EIN ANLIEGEN.

KOMMUNALKREDIT
SOCIALSPONSORING

www.kommunalkredit.at

DIE SPEZIALBANK FÜR PUBLIC FINANCE

kommunal
KREDIT

Gesunder Sport: Healthy Athletes.

In dieser Ausgabe das „Opening Eyes Programm“.

SOLCIOE Clinical Director, Walter Gutstein, M.Sc.

Nebl Erwin beim Sehtest

Spezialisten untersuchen SOÖ-Sportler

Bereits 2004, bei den Familientagen der Special Olympics in Schladming, wurden den Athleten neben sportlichen Leistungswettbewerben qualifizierte Augenuntersuchungen und Sehtests angeboten. Diese wurden mit Geräten, die Essilor Österreich kostenlos zur Verfügung gestellt hat, durchgeführt.

Ziel und Aufgabe von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung ganzjährig regelmäßig sportliche Angebote zu machen. Hierzu werden auf nationaler und internationaler Ebene sportliche Wettbewerbe und entsprechende Trainingseinheiten für die Athleten angeboten. Seit 1991 werden begleitende Gesundheitsscreenings im Rahmenprogramm dieser sportlichen Wettbewerbe durchgeführt. In diesem Jahr wird das Special Olympics Lions Club International Opening Eyes Programm (SOLCIOE) erstmals anlässlich der nationalen Sommerspiele in Kapfenberg angeboten. Die Untersuchungen werden ehrenamtlich durch österreichische Optometristen (M.Sc. Clinical Optometry), Absolventen und Studenten der Donau Universität Krems und des Pennsylvania College of Optometry unterstützt und von österreichischen Optikermeistern und Meisterschülern durchgeführt.

Hauptziel von SOLCIOE ist die Erhöhung der Lebensqualität für mental behinderte Menschen durch die Optimierung ihrer allgemeinen Sehfähigkeit. Insgesamt werden 16 Augenfunktionen nach international standardisierten Screeningmethoden überprüft. Je nach Ergebnis erhalten die Athleten eine Sonnenschutzbrille, eine Brille mit Korrektionsgläsern oder eine Sport-Schutzbrille zur Verhinderung von Augenverletzungen. Athleten, bei denen weitere Untersuchungen erforderlich sind und Behandlungsbedarf besteht, werden an die zuständigen Stellen überwiesen und angehalten, weitergehende Untersuchungen durchführen zu lassen.

Die abgegebenen Sehhilfen werden dem Opening Eyes Program in großzügiger Weise von den Industriehauptsponsoren Essilor (Brillengläser) zur Verfügung gestellt. Essilor wird nicht nur Airwear-Brillengläser zur Verfügung stellen, sondern übernimmt auch erneut das Schleifen und Einarbeiten dieser Gläser in die Brillenfassungen, die von Safilo (Brillenfassungen und Sonnenbrillen) und Liberty Optical (Sport-Schutzbrillen) zur Verfügung gestellt werden.

„Wir wollen mit unserem Einsatz ein Zeichen setzen – die Welt besser sehen – ist für uns ein Anliegen, das wir auch mit sozialem Engagement verbinden.“

«

MEHR ALS ZEHNTAUSENDE ATHLETEN WURDEN SEIT 1991 UNTERSUCHT:

- 66% der Athleten hatten keine Augenuntersuchung innerhalb der letzten 3 Jahren.
- 37% der Athleten brauchen speziell angefertigte Kontaktlinsen.
- 18% dieser Athleten haben ein ernsthaftes Augenleiden.

LIONS CLUB INTERNATIONAL UNTERSTÜTZT SEIT DEM JAHRE 2000 DIESE AKTION

- Organisation von spezifischen Augenuntersuchungen für Special Olympics Sportler
- Brillenadaptierung für SO Sportler
- Sponsoring von Sonnenbrillen und Schutzbrillen für SO Sportler

HARTES TRAINING

Fortbildungsseminar für Stocksport.

Volle Konzentration beim praktischem Unterricht von Karlheinz Druschowitz

In der Zeit vom 03. – 04. April 2006 fand im Sportzentrum von Vöcklamarkt mit Unterstützung der Lebenshilfe Tageswerkstätte Vöcklamarkt ein Fortbildungsseminar für den Stocksport statt.

38 Teilnehmer aus ganz Österreich nahmen an dieser Veranstaltung teil und unterstrichen somit den Stellenwert des Stocksportes im Rahmen von Special Olympics Österreichs.

Nach der Begrüßung und einer Einführung über den Stocksport bei Special Olympics Österreich durch SOÖ-Vorstandsmitglied Willi Schnideritsch wurde den Teilnehmern ein Video über die Österreichischen Stockmeisterschaften, welche in der Zeit vom 23.09 – 27.09.2003 in Vöcklamarkt stattfanden, gezeigt. Anschließend stellte SOÖ-Vorstandsmitglied Ludmilla Remler die Aufgaben und Ziele von Special Olympics in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen. Vor der Mittagspause wurde schließlich noch das Thema „Sicherheit“ durch Mag. Hannes Prater vorgetragen, welches bei den Veranstaltungen und Turnieren einen immer größer werdenden Stellenwert einnimmt.

Nach dem Mittagessen standen Regelkunde, Auswertung und Materialkunde auf dem Programm. Karlheinz Druschowitz und Günther Steindl gingen die an sich doch sehr trokkene und komplizierte Materie in gelöster Atmosphäre mit den Seminarteilnehmern durch und konnten die zahlreich gestellten Fragen zur vollsten Zufriedenheit beantworten. Den Abschluss des Tages bildete schließlich ein Abendturnier mit 4 Mannschaften zu je 9 Personen, wo die Theorie in die Praxis umgesetzt wurde und somit auch wesentlich dazu beitrug, den Stocksport besser zu verstehen. Auch hier zeigte sich wieder, dass der Stocksport in der Praxis bei weitem nicht so kompliziert ist wie in der Theorie.

Am nächsten Tag stand schließlich der praktische Teil in der Stocksporthalle des TSU-

Sektion Stocksport auf dem Programm, wobei vor allem auf richtige Haltung beim Abgeben eines Versuches, auf Zielvorgaben, auf Sicherheitsabstände udgl. hingewiesen wurde.

Mit einem kurzem Feedback aller Teilnehmenden und der Ausgabe der Teilnahmebestätigung endete letztendlich dieses Seminar.

Special Olympics Österreich bedankt sich beim Österreichischen Bundesheer, Jugend am Werk Steiermark und der Stadtgemeinde Graz für die Dienstfreistellungen unserer Vortragenden sowie bei der TWS Vöcklamarkt, dem TSU Stocksportverein und auch allen Mitarbeitern und Vortragenden, die durch ihren Beitrag wesentlich zum gutem Gelingen dieses Stocksportseminares beigetragen haben. «

GEPA pictures

www.GEPA-pictures.com

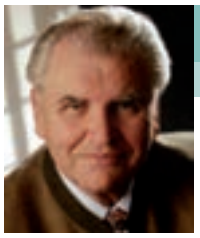
Der Exekutivausschuss von SOÖ.

Das Exekutivteam ist eine Arbeitsgemeinschaft des Vorstands und bevollmächtigt, die laufenden Geschäfte laut Vereinsstatuen zu regeln.

Der Präsident und der Exekutivausschuss (Weisungsgebunden an die Beschlüsse des Vorstandes) sind verantwortlich für die Exekution der Vorstandsbeschlüsse sowie für die korrekte Erledigung der Tagesgeschäfte und befolgt grundsätzlich die Beschlüsse der Koordinatorensitzung.

Die Exekutivsitzung bietet Raum für gegenseitige Beratung, Unterstützung und Reflektion aller fachspezifischen Belange, Schwerpunktthemen, Qualitätssicherung, Strategiediskussionen, Visionen werden regelmäßig reflektiert und gegebenenfalls neu definiert. SOÖ, SOEE und SOI sport-, sozial- und familienpolitische Themen werden besprochen und die entsprechenden Aktionspläne erstellt.

Der Exekutivausschuss besteht ausnahmslos aus ehrenamtlichen Mitarbeitern.



HERMANN KRÖLL

Präsident

Mitinitiator der Special Olympics Weltwinterspiele 1993 in Schladming und Salzburg. Im Vorfeld viele Kontakte zu namhaften Vertretern von Special Olympics International gepflegt. Insbesondere gute Kontakte zur Familie Kennedy – Shriver – Schwarzenegger hergestellt.

Seit der Gründungsversammlung nach österreichischem Vereinsrecht am 12. Mai 1993 in Wien Präsident von SOÖ durch einstimmige Wahl.

Besuch aller Weltsommer- und Weltwinterspiele seit 1991:

» 1991 Minneapolis, Minnesota
» 1995 New Haven, Conneticut
» 1997 Toronto, Ontario
» 1999 Raleigh/Durham, Nord Carolina
» 2001 Anchorage, Alaska
» 2003 Dublin, Irland
» 2005 Nagano, Japan

Treffen mit Ehrenpräsident Arnold Schwarzenegger und Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela 2002 auf Robben Island bei Kapstadt, **anlässlich der „Flame of Hope for Africa“.**

1965 – 2005 Gemeinderat der Stadt Schladming.
1975 – 2005 Bürgermeister der Stadt Schladming über 30 Jahre.
Seit 2002 Präsident des steiermärkischen Gemeindebundes und 1. Vizepräsident des österreichischen Gemeindebundes.
1981 – 1991 Landtagsabgeordneter – Mitglied des steiermärkischen Landtages.
1995 – 1999 Mitglied des Nationalrates als NR-Abgeordneter.
Seit 2005 Mitglied des Bundesseniorenbeirates.

MARC ANGELINI

Nationaldirektor

Seit 1978 Trainer für Special Olympics Sportler.
Gründungsmitglied von Special Olympics Österreich im Jahre 1986.
1991 – 2003 Sportdirektor von SOÖ.
1991 – 1994 Programmkoordinator.
Seit 1994 Nationaldirektor von Special Olympics Österreich.
Seit 1996 Vorsitzender der Bundesländer-Koordinatorenkonferenz.
Seit 1996 Mitglied des Exekutivausschusses.
1998 – 2002 Mitglied der europäischen Behindertensportkommission.
1993 Mitglied des Bewerbungskomitees zur Erlangung der Weltspiele.
1989 – 1993 OK Mitglied der Weltspiele Salzburg/Schladming.
Delegationsleiter bei den Weltspielen, 1991, 1995, 1997, 1999, 2003 und 2005.
Verantwortlicher neben dem Präsidenten gegenüber SOI für die Programme in Österreich und die internationale Akkreditierung.
Sitz in der Vergabekommission für Nationale Spiele, Mitorganisator zahlreicher Veranstaltungen für SO Sportler.
Verfasser zahlreicher Artikel über Behinderung und Sport.

HERIBERT THALLER

Finanzreferent

Gründungsmitglied von Special Olympics. Österreich im Jahre 1993.
Seither Vorstandsmitglied und Finanzreferent von SOÖ.
Vorstandsmitglied und Sponsoring bei den Special Olympics Weltwinterspielen 1993 in Schladming – Salzburg. Organisator der jährlichen Familientage.

LUDMILLA REMLER

Direktorin für Administration/ Projektmanagement

Seit 1985 Trainerin für Special Olympics – Sportler in Kunstturnen, Schwimmen, Leichtathletik. Freiwillige Helferin bei Veranstaltungen. 1987 OK – Mitglied für das 1. Leichtathletikfest von Special Olympics Österreich mit internationaler Beteiligung, Trainerin bei intern. Spielen 1990 in Glasgow, 1991 in Minneapolis. 1993 bei den Weltspielen Schladming/Salzburg, verantwortlich für das Familienzentrum in Schladming.

1994 OK Mitglied 1. Österreichische. Sommerspiele von SOÖ in Graz.

1995 Aufbau und Neustrukturierung der Administration von SOÖ, Erstellung einer Informationsstruktur in den Bundesländern. Ab 1996 Mitglied des Vorstandes, Sitz in der Vergabekommission für Nationale Spiele, Sitz in den jeweiligen OK's für Nationale Spiele von SOÖ Projektleitung bei Be-

schickung von Weltwinter/Weltsommerspiele, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005.

Vorsitzende Stellvertreterin der Bundesländer-Koordinatorenkonferenz seit 1996.

Koordination und Vernetzung von organisatorischen Abläufen von laufenden Special Olympics Programmen. Kontaktstelle für Bundesländer – Koordinatoren, seit 1996 Mitglied des Exekutivausschusses.

HEINRICH OLSEN

Sportdirektor

Seit Beginn der 80er Jahre war er bereits in Dänemark für DHIF bzw. Special Olympics und bei SOÖ Weltspielen als Trainer und Funktionär tätig.

Ab 1990 Aufbau einer Floorhockey – Mannschaft in Vorarlberg, 1991 als Trainer für eine Fußballmannschaft Teilnahme an den Weltspielen in Minneapolis.

1996 Bestellung als Koordinator für Vorarlberg, Delegationsleiter bei Weltspielen 2001, 2003 und 2005.

Gamesdirektor bei den Nationalen Sommerspielen von SOÖ in Vorarlberg 2002 und 2004 Bestellung zum Sportdirektor von Special Olympics Österreich, wo er der Ansprechpartner in allen Gremien für sportliche Belange ist.

Mitglied des Exekutivausschusses seit 2004.

WILHELM SCHNIDERITSCH

Direktor für PR/ Marketing-Sponsoring

1993 Mitarbeit als Freiwilliger Helfer bei den Weltwinterspielen in Schladming/Salzburg, 1994/1995/1996 Aufbau der SOÖ-Logistik und Ausbau der Struktur für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Ab 1995 Sponsoringtätigkeiten für internationale Beschickungen.

Seit 1996 Mitglied des Vorstandes, Sitz in der Vergabekommission für Nationale Spiele und Mitglied des Exekutivausschusses.

Projektleitung bei Beschickung von Weltwinter/Weltsommerspiele, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005.

Redaktion/Koordination von Special Olympics Österreich Info/Magazin, SOÖ-Foldern und Broschüren.

Initiator/Organisator der Österreichischen Meisterschaften im Stocksport und div. Trainerseminaren seit 1998.

Verantwortlich für den Aufbau und Gestaltung der SOÖ-Homepage seit 1998.

Koordinator für PR/Marketing – Sponsoring seit 2004. «

PROJEKTPRÄSENTATION

Homepage für Special Olympics Österreich.

Am 26. April 2006 wurde in der Skihandelsschule Schladming das Ergebnis einer Kooperation von Special Olympics Österreich und der Skihandelsschule Schladming präsentiert: Markus Schweinberger und Michael Reiter, Schüler der 4a Klasse, konnten als (viel bestauntes und akklamiertes) Ergebnis ihrer Abschlussarbeit eine neue Homepage für Special Olympics Österreich vorstellen.

Nach den ersten Vorgesprächen zwischen der Direktorin der Skihandelsschule, Mag. Eleonore Schrefler, und Vertretern von Special Olympics – u.a. mit Bgm. und NR a. D. Hermann Kröll – im Sommer 2005, in denen über eine verstärkte Kooperation diskutiert wurde, wurde auch der Wunsch nach einem neuen Internet-Auftritt von Special Olympics deponiert.

Da die Möglichkeit bestand, diese Arbeit als Projektarbeit mit praktischem Hintergrund zu vergeben, wurden Schüler/innen gesucht, die schon Erfahrung mit Webdesign hatten.

Markus Schweinberger und Michael Reiter fanden sich bereit, diese Aufgabe in Angriff zu nehmen.

Mit dem Betreuer, Mag. Wolfgang Ölzant, wurde festgelegt, dass die Projektarbeit einerseits den praktischen Teil umfassen sollte und andererseits die Schüler auch auf die theoretischen Hintergründe für Webhosting und Internet eingehen sollten.

v.l Heribert Thaller, Präsident Hermann Kröll beide SOÖ, Dir. Mag. Eleonore Schrefler, Markus Schweinberger, Michael Reiter, Mag. Wolfgang Ölzant alle Ski HS, Nicole Koch, Willi Schnideritsch beide SOÖ

Nach der Erarbeitung des theoretischen Teils wurde die Gestaltung der Homepage in Angriff genommen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Büro von Special Olympics wurden die inhaltlichen Aspekte abgedeckt. Die Erstellung einer Struktur und eines Designs waren die nächsten Schritte. Dabei wurden von den Schülern sowohl grafische Details als Schaltflächen selbst entwikkelt. Übereinstimmung herrschte bei der Präsentation, dass die Homepage eine überaus gelungene, anspruchsvolle Arbeit darstellt.

Nach dem Buffet am Elternsprechtag, dessen Erlös an Teilnehmer von Special Olympics ging, ist dies ein weiteres Zeichen für eine erfolgreiche Kooperation zwischen der Skihandelsschule Schladming und Special Olympics. «

NEUSIEDL/SEE

Ein Burgenländer im Lungau.

Joana, Hannes, Sandra und ich sind nach Salzburg zu den „Lungauer Langlauftagen“ gefahren. Insgesamt nahmen 5 Sportler aus dem Burgenland teil. Während der Fahrt habe ich Musik gehört und gelesen.
Wir borgten uns Langlaufski aus und dann ging es los. Der Wind blies so stark, deshalb wurde das erste Training abgesagt.

Ich bin das erste Mal Ski gefahren und nur zweimal gestürzt. Das hat wehgetan und das Aufstehen war schwer. Ich konnte es gar nicht fassen, dass ich so schnell lernte.

Über das Essen kann ich mich nicht beschweren. Zum Frühstück habe ich schon drei Semmeln gegessen. Die Landschaft war sehr schön aber es war ziemlich kalt.

Am Freitag hat Joana Bucur den 1. Platz, Hannes Wandler den 7. Platz und ich den 6. Platz gemacht. In unserem Zimmer gab’s einen Fernseher. Wir sahen uns auch den Nachtslalom in Schladming an und spazierten beim Fackellauf mit.

Einmal fand eine Messe in Tamsweg statt. Zum Schluss tanzten wir am Sportlerball und feierten sehr lange. Ich gewann eine Kleinigkeit. Ich habe neue Freunde gefunden. Ganz gut verstand ich mich mit dem Oberösterreicher Johny und seinen Sportlern.

Die Zeit in Tamsweg war sehr schön. Nächstes Jahr möchte ich wieder dabei sein! Vielleicht gewinne ich dann eine Medaille!

Norbert Hrubi geboren am 18. 5.1976, Sportler des BFV-Neusiedl/See. «

Norbert Hrubi, Sportler des BFV-Neusiedl/See

VELDEN/WÖRTHERSEE

Ehrung der erfolgreichen Birkenhöflinge.

Wie schon in den letzten Jahren veranstalteten der Bürgermeister von Velden am Wörther See LAbg. Ferdinand Vouk und der Sportreferent Vizebürgermeister Helmut Steiner ein besonderes Fest für alle in der Gemeinde Erfolgreichen im Sektor Sport.

Die Birkenhöflinge und die Stadtväter aus Velden am Wörthersee

Nicht beeinträchtigte und solche Menschen, die sich um gute Leistungen besonders bemühen müssen, werden „vor den Vorhang“ gebeten.

Dass Sportlerinnen und Sportler der „Heimstätte Birkenhof“ immer unter den Geehrten sind gehört fast schon zur Tradition.

Nicht zu glauben, 1993 starteten die „Birkenhöflinge“ aus Velden am Wörther See bei den Special Olympics Weltspielen in Schladming und sind seit damals fast immer dabei.

Jedes Mal wurden sie im Inland genau so wie im Ausland für ihre vielen Trainingsstunden mit guten Plätzen belohnt.

Natürlich blieb dies in der Öffentlichkeit nicht unbemerkt und vor allem die Marktgemeinde Velden unterstützt diese sportlichen Aktivitäten und würdigt die bemerkenswerten Erfolge.

Auch die Ergebnisse werden immer von der Veldener Zeitung, die rund 15.000 Menschen erreicht, in Wort und Bild ausführlich bekannt gemacht.

Dafür soll auch einmal „Danke“ gesagt werden.

Käthe Konrad, Bundesländer-Koordinatorin von Kärnten «

KLAGENFURT

SOÖ-Sportler beim Ironman Austria Wochenende.

Jedes Jahr kommen tausende Sportler und Sportbegeisterte zum Ironman Austria nach Klagenfurt. Rund um den Hauptbewerb am Sonntag, der zu einer der größten Sportveranstaltungen in ganz Österreich zählt, gibt es einige Rahmenveranstaltungen.

Den Auftakt des Wochenendes bildet der „Company Triathlon“ – der Mini-Triathlon für jedermann – bei dem die Strecken 300 Meter Schwimmen – 10 km Radfahren – 3 km Laufen zu bewältigen sind.

Und drei unserer Athleten sind als Staffel am 13. Juli in Klagenfurt mit dabei!

Auf Einladung des Klagenfurter Privatfernsehsenders KT1 werden sich drei Special Olympics Athleten aus verschiedenen Kärntner Institutionen mitten unter den ca. 300 Staffeln der Herausforderung stellen.

Und jeder, der die Möglichkeit hat sollte sich den Wettbewerb anschauen und alle Sportler kräftig anfeuern. Der Start ist am 13. Juli um 18 Uhr im Strandbad, Klagenfurt.

Alle anderen können sich einen Fernsehbericht nach der Veranstaltung online auf der Homepage von KT1 Privatfernsehen Klagenfurt www.kt1.at anschauen.

Und eines ist aber jetzt schon sicher: JEDER Starter – mit oder ohne Handicap – ist ein Sieger!

Unsere Triathlonstaffel v.r.:
Schwimmen – Erich Koller
Radfahren – Heinz Konrad
Laufen – Georg Wolf

---

23. – 27. JÄNNER 2006 IM LUNGAU

Über 400 Teilnehmer bei den Lungauer Langlauftagen.

Im Jänner fanden in Tamsweg wieder Langlauftage für SportlerInnen mit mentaler Behinderung statt. Über 400 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich, Deutschland und Slovenien nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Heuer wurde die Langlaufwoche auf fünf Tage verkürzt, um dem in manchen Einrichtungen problematischen Wochenenddienst zu entgehen.

Den sportlichen Beginn der Langlaufwoche bildete das Training am Dienstag, bei dem die TeilnehmerInnen ganz individuell nach ihrem Können in Kleingruppen von ausgebildeten Trainern betreut und angeleitet wurden. So hatten alle SportlerInnen die Möglichkeit schon vor den Bewerben die Strecke kennen zu lernen. Zum Abschluss dieses Trainings wurden die Anstrengungen unserer TeilnehmerInnen mit einer Erinnerungsmedaille honoriert.

Am Mittwoch fanden die Vorläufe statt. Wie jedes Jahr dienen die Vorläufe dazu, die SportlerInnen je nach gelaufener Zeit in Gruppen einzuteilen, um so bei den Rennen Läufer mit relativ gleichen Fähigkeiten in Startgruppen zusammenfassen zu können. Diese Regeln nach Special Olympics bieten für die behinderten TeilnehmerInnen möglichst faire Wettbewerbsbedingungen.

Die Rennstrecke wurde dieses Jahr neu adaptiert, die langen Distanzen führten über anspruchsvolleres Gelände mit Steigungen und Abfahrten. Die Kurzstrecken wurden weitgehend auf ebenem Gelände ausgetragen. Am Donnerstag standen als Höhepunkt die Rennbewerbe auf dem Programm, großartige Leistungen aller TeilnehmerInnen waren zu sehen, und das bei eisiger Kälte, wie auch schon in den vergangenen Tagen! Gratulation an alle SportlerInnen, dass sie so tapfer der Lungauer Kälte getrotzt haben!

Nicht nur Anstrengung sonder auch viel Spaß im Lungau

Die anschließenden Siegerehrungen mit Medaillen- und Urkundenvergabe zu Fanfarenklängen bildeten unvergessliche Momente für die TeilnehmerInnen.

Wie schon in den vergangenen Jahren durften wir wieder auf die gute Zusammenarbeit mit den regionalen Einrichtungen sowie den ca. 100 freiwilligen Helfern zurückgreifen, ohne die die Durchführung der Lungauer Langlauftage nicht möglich wäre.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitern und Unterstützern der Lungauer Langlauftage!

Organisatoren der ARGE Lungauer Langlauftage «

Special Olympics
Österreich
KAPFENBERG 22. - 27. Juni
games2006

Körper in Bewegung

HERBERT LERCHEGGER, LEHRER UND MALER

Herbert Lerchegger ist geborener Leobener, Jahrgang 1949.

Sein für die Special Olympics Spiele 2006 angefertigtes Bild in Acryl auf Alu „Körper in Bewegung“ umfasst alle Facetten des wechselnden Lichtes. Sie sind für ihn Herausforderungen. Die Farbigkeit wird in expressionistischer Steigerung in das Bild transportiert. Eine Gliederung in leuchtenden Farbflecken (komplementäre Kontraste) überlagert durch ein Gefüge von Konturen, formen die Körperlandschaft. Eine Steigerung der Leuchtkraft der Farbe wird durch den Maluntergrund (Metall und Licht) herbeigeführt.

Lerchegger arbeitete in seinem Bild Sportarten wie Leichtathletik, Reiten, Radfahren und Volleyball heraus.

„Für mich sind Leistungen der behinderten Sportler gleichzusetzen mit jenen von Sportlern ohne Handikap“ sagt Herbert Lerchegger. Darum hat er versucht, die Dynamik dieser Sportlerinnen und Sportler, die diese nicht nur in den Wettkämpfen einbringen, in seinem Bild darzustellen. Lerchegger bewundert die Sportlerinnen und Sportler, die ihr Handikap vergessen lassen, denn *„sie müssen eigentlich auch im täglichen Leben Höchstleistungen bringen, um ihr Leben meistern zu können“*.

Herbert Lerchegger wurde im Jahr 2000 mit dem Kulturpreis der Stadt Leoben ausgezeichnet. Ankäufe seiner Werke durch die Republik Österreich, Ausstellungen im In- und Ausland unterstreichen die Bedeutung seiner künstlerischen Arbeit.

GRAZ

Special Olympics Bowlingturnier.

Am 29. März 2006 veranstaltete das Jump Institut unter der Leitung des Sportwissenschafters Mag. Hans Graner das 1. Österreichische Special Olympics Bowlingturnier in Graz/Stmk im „X-Bowl“ im Center West.

Bereits zwei Wochen zuvor nahmen zahlreiche Special Olympics AthletInnen die Gelegenheit wahr, diese Sportart unter fachkundiger Anleitung kennen zu lernen. Die neue Sportart wurde mit großer Begeisterung angenommen, bravourös passten sich die TeilnehmerInnen den doch etwas außergewöhnlichen Bedingungen (spezielle Schuhe, mit denen man sich nur im abgegrenzten Bowlingbereich bewegen darf, die Bowlingbälle sind zwischen 3 und 6 Kilo schwer) an.

Am Wettkampftag lieferten sich 78 TeilnehmerInnen aus der gesamten Steiermark und aus Wien in zwei Bewerben (Einzel und Unified) einen spannenden Kampf um die Medaillen.

Die TeilnehmerInnen spielten auf 8 Bowlingbahnen insgesamt mehr als 4 Stunden (bei Teilnahme an beiden Bewerben). Dabei wurden beachtliche Ergebnisse erzielt:

Der erfolgreichste Sportler Martin Tattermusch (Goldmedaillen-Gewinner 1999 in den USA) aus Mureck kam im besten Durchgang auf einen Score von ausgezeichneten 141 Punkten.

Ganz besonders danken möchten wir dem Team des X-Bowl Graz, das durch Hilfsbereitschaft und Kompetenz sehr zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen hat.

Die Durchführung der Veranstaltungen wurde durch die finanzielle Unterstützung einiger Firmen und Institutionen ermöglicht, dafür möchten wir an dieser Stelle herzlich danken!

Das Bowlingturnier war eine große persönliche Herausforderung für alle TeilnehmerInnen und ein Beweis dafür, wie flexibel und aufgeschlossen unsere Schützlinge sind – danke!

Special Olympics Österreich ist um eine gelebte Sportart reicher geworden!

Bericht Mag. Hans Graner «

Voller Einsatz beim Bowlen

» INFORMATION

Infos zum Jump-Bowlingtraining:
+43 (0) 664/ 50 67 92 68
Mag. Hans Graner

BEZIRK JUDENBURG

Erfolgreiche Wintersaison 2006.

Wie jedes Jahr nahmen die Sportler der Lebenshilfe Bezirk Judenburg an verschiedenen Wintersportveranstaltungen teil, wo sie ihre Leistungen unter Beweis stellen konnten. Das Langlaufteam wurde das ganze Jahr über regelmäßig trainiert und auf die Bewerbe bestens vorbereitet.

Vom 29.01. bis 03.02.06 fanden die internationalen Langlauftage in Thüringen in der Rennsteigarena Oberhof statt.

Eine Woche lang kämpften mehr als 150 Athleten auf der herrlichen Loipe in Oberhof in verschiedenen Distanzen um die Medaillenplätze.

5 Sportler und 2 Betreuer der Lebenshilfe Judenburg durften Österreich bei dieser Veranstaltung vertreten und konnten beachtliche Erfolge (3 Siege) erzielen.

Der Wintertriathlon in St. Anna am 04.02.06 bei besten Bedingungen ist ein weiterer Fixpunkt im Bereich Wintersport.

5 Sportler der Lebenshilfe Bezirk Judenburg – Mohorko Wolfgang, Kaiser Manfred, Pichler Martin und Nothnagl Jutta unter der Begleitung der Trainer Cecon Waltraud und Schaffer Arnold nahmen als Staffel an den Bewerben Laufen, Rad fahren und Langlauf erfolgreich teil.

Besondere Leistung erbrachte Köck Steinberger Marc, der alle 3 Disziplinen alleine in Angriff nahm und problemlos bewältigte.

Schlusspunkt der erfolgreichen Wintersaison war die Teilnahme von 4 Sportlern unter der Begleitung von Waltraud Cecon und Schaffer Arnold am **4. Special-Koasalauf** in St. Johann in Tirol am 11.02.06.

Unter tief winterlichen Bedingungen war eine Strecke von 5km zu bewältigen.

97 Teilnehmer aus Österreich und Deutschland kämpften um die besten Plätze und die Sportler der Lebenshilfe Judenburg waren vorne mit dabei. «

Reiter Gerald (Bild Mitte) Sieger im 1000m Langlauf

EISENERZ

Schneeschuhtrophy in Eisenerz.

Am 7. und 8. Februar 2006 fand die 2. Schneeschuhtrophy in Eisenerz statt. Jene SOÖ-Sportart, in der unsere AthletInnen bei den letzten World Games in Nagano 2005 sehr erfolgreich waren, fand auch dieses Jahr wieder großen Anklang.

Bei ausgezeichneten Bedingungen (diesmal ohne Schneechaos) konnten die vier Bewerbe unter der Gesamtleitung von Mag. Hans Graner vom Jump Institut durchgeführt werden. Mehr als 50 TeilnehmerInnen traten im Naturschutzgebiet Eisenerzer Ramsau, dem Eldorado für SchneeschuläuferInnen, gegeneinander an. Als größte zusammengehörige Gruppe und somit Gewinner des Wanderpokals sei die LH Scheibbs NÖ erwähnt, die mit 18 Personen angereist war!

Das ausgezeichnete Zusammenspiel zwischen dem WSV Eisenerz (Zeitnehmung, Streckenleitung), dem Veranstalter Jump-Institut und den SchülerInnen des Borg Eisenerz spiegelte sich im nahezu reibungslosen Ablauf der Veranstaltung wieder.

Die Band **„Origo“** des Ko-Veranstalters Jugend am Werk Steiermark, Zweigstelle Graz-St.Peter, begeisterte mit ihren Klängen im Festsaal der Jugendherberge Eisenerz, wo auch das (ausgezeichnete) Quartier für die Nacht aufgeschlagen worden war. Ein großes Lob und Dankeschön an die mitwirkenden Organisationen und Personen, ein ganz großes Dankeschön an die Stadt Eisenerz, die die Durchführung der Schneeschuh-Trophy 2006 durch tatkräftige Unterstützung ermöglichte. Danke vor allem nochmals den SchülerInnen des BORG Eisenerz, die ihr soziales Engagement auch dieses Jahr wieder unter Beweis stellten!

Bericht Mag. Hans Graner «

» INFORMATION

Schneeschuh-Trophy 2007
12. – 14. Februar 2007 gibt's wieder Erlebnis und Abenteuer

Es wurde um jeden Meter gekämpft

GRAZ

Diskuswerfer in Bronze für Gertrude Slama

Gertrude Slama mit dem Geschäftsführer von Jugend am Werk Steiermark, Mag. Alfred Hausegger

Gertrude Slama, Jugend am Werk Steiermark, wurde für den Gewinn der Gold, Silber- und Bronzemedaille im Schneeschuhlauf bei den Weltspielen 2005 in Nagano / Japan, nun auch steirische Behinderten-Sportlerin 2005.

Bei der am 28. April 2006 von der Sporthilfe, dem Land Steiermark und der Kleinen Zeitung veranstalteten „Galanacht des Sports“ in der Helmut List-Halle in Graz, erhielt Gertrude Slama als besondere Auszeichnung den „Diskuswerfer in Bronze“.

Special Olympics möchte Gertrude herzlich gratulieren und sich bei Mag. Alfred Hausegger, dem Geschäftsführer von Jugend am Werk Steiermark, recht herzlich bedanken, dass er die Sportprogramme für Menschen mit Behinderung so großartig unterstützt und dadurch solche Erfolge wie bei Gertrude Slama möglich sind. «

SCHWARZENBERG

Eurasia Fußballförderung für SOÖ 2006 – 2008.

Viele Wege führen nach Rom. Aber auch viele zu SOEE in Brüssel und wenn man dann am Ende eines langen Tages etwas mit nach Hause bringt – Fußballförderung/Strukturmittel für den Zeitraum 2006 – 2008 – ist es um so schöner in Brüssel gewesen zu sein.

Special Olympics Österreich arbeitet seit Jahren sehr intensiv daran, langfristige Projekte zu etablieren bzw. zu ermöglichen, um auch für den Fußball (Special oder Unified) in den Bundesländern noch mehr Veranstaltungen und Trainingsmöglichkeiten für Menschen mit mentaler Behinderung anzubieten.

Vor allem in den Bundesländern Steiermark und Vorarlberg wurde in den letzten 10 Jahren in intensiver Kleinarbeit in Zusammenarbeit mit dem Sonderpädagogischen Schulbereich, Landesschulrat und vielen Vereinen große Aufbauarbeit geleistet. Jetzt soll aber auch in den anderen Bundesländern etwas ermöglicht und eine Struktur aufgebaut werden.

Durch die SOEE/SOÖ Fördervereinbarung für den Zeitraum 2006 – 2008 kann in Zukunft in den Bundesländern sehr gezielt gearbeitet werden.

Mit der Vereinbarung wird es uns auch möglich, Trainerausbildungen in Zusammenarbeit mit den ÖFB/Verbänden in den Bundesländern durchzuführen.

WEITERE SCHWERPUNKTE & VISIONEN SIND U.A.:

» Frauenfußball etablieren – mit min. 2 Teams in Österreich bis 2008

» SOÖ TrainerInnenkonferenz

» Fort- u. Weiterbildung zum Thema Fußball

» SOÖ Bundesländerqualifikationsturniere installieren für eine SOÖ Finalrunde/Bundesliga

» diverses Informations- und Unterstützungsmaterial

Nach der Special Olympics European Football Week (heuer wieder in Schwarzenberg/Vorarlberg) und den SOÖ Nationalen Games 2006 in Kapfenberg folgen weitere Informationen bzw. ein konkreter Handlungsplan in Absprache mit den BundesländerkoordinatorInnen für die kommenden Jahre.

Ich lade alle sehr herzlich ein mitzuarbeiten, mitzugestalten und mir Ideen und Anregungen zukommen zu lassen. Im Vorhinein herzlichen Dank!

Ein Bericht von SOÖ Sportdirektor Heinrich Olsen «

Fußball eine Sportart für Integration

SCHWARZENBERG

Rekordteilnahme beim Wintersport Event.

Rekordteilnahme beim Special Olympics S-Sparkasse Unified Ski Alpin, Ski Nordisch und Snowboard Event für Menschen mit mentaler Behinderung am 21. und 22.01.2006 in Schwarzenberg.

Sehr sorgfältig und bewusst wurden Schwarzenberg und der Ski Club Schwarzenberg unter der Leitung von Bernada Haag vom Integrativen Sportverein der Caritas als durchführender Verein für das heurige Special Olympics Österreich S-Sparkassen Event in Ski Alpin und Nordisch sowie Snowboard ausgesucht.

Am Hof-, Haldenlift/Hag und Remsmoos in Schwarzenberg gingen unter hervorragenden Schnee- und Pistenverhältnissen nicht weniger als **14 TeilnehmerInnen in Ski Nordisch, 5 SnowboarderInnen und 46 Unified Ski Alpin TeilnehmerInnen** aus den Bundesländern sowie aus dem Ausland an den Start.

Auf dem Snowboard zeigte Paula Türtscher warum sie derzeit die schnellste Special Olympics Snowboarderin der Welt ist und siegte vor den SOÖ Olympiakollegen Thomas Praxmarer und Peter Maurer – alle ISV Caritas.

Bei den nordischen Bewerben wurde Thomas Wachter vom ISV Caritas erwartungsgemäß über die 500m und 1000m seiner Favoritenrolle gerecht und Erster. Bei den kurzen Distanzen von 50 und 100m siegte Johannes Sartori, ISV Caritas.

Beim Special Olympics Unified Ski Alpin Event waren 23 Teams am Start:

In der Gruppe 1 war das Familienteam Simon Berchtold (ISV Caritas) mit seiner Schwester Luka–Jana (mit Tagesbestzeit) für die sonst sehr erfolgsverwöhnten Alexander Raggl, Marcel Ammann und Thomas Praxmarer (alle ISV Caritas) mit ihren Partnern doch zu schnell.

Auch Prominenz aus Politik und Wirtschaft sowie Sponsoren des ISV Caritas und SOÖ waren heuer wieder als Unified-Partner in Schwarzenberg unterwegs wie z.B. Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Dekan Mag. Peter Haas, Dipl. Ing. Andreas Dorner, Dr. Klaus Nigsch, SO Lichtenstein Vorstandsmitglied Theresia Frick-Heeb.

Erfreulicherweise waren auch Jugendliche des SC Schwarzenberg als Unified-Partner mit dabei, u.a. Kilian Dorner, Beatrix Kohler und Sabrina Meese.

SOÖ Vizepräsident und SOÖ Sportdirektor Heinrich Olsen stellten besonders gerne nach der Veranstaltung in Schwarzenberg fest, „…unsere SportlerInnen, Unified-PartnerInnen sowie Gäste aus den Bundesländern und aus dem Ausland fühlen sich im Wald einfach wohl und zeigen hier besondere Leistungen“ und das ist sehr aufbauend für die Zukunft.

Die intensiven Trainingsvorbereitungen werden dann belohnt, wenn’s um die Medaillen geht und die heurigen Erfolge können sich schon jetzt sehen lassen – 2 ÖM Meistertitel sowie die Vizeplatzierung.

» HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN

Einen besonderen Dank richteten Jäger und Olsen an den SC Schwarzenberg sowie an alle Sponsoren, die Gemeinde Schwarzenberg und das Land Vorarlberg für die Unterstützung der SOÖ Veranstaltung.

FELDKIRCH

Handballteam vom Schulheim Mäder.

Das Handballteam vom Schulheim Mäder und das HC-BW Feldkirch

Handball für schwer mehrfach behinderte Kinder.

Mein Name ist Martina Reininger. Ich arbeite nun schon das 7. Jahr im Schulheim in Mäder. Dies ist eine spezielle Schule für schwer mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche in Vorarlberg.

Vor 5 Jahren war die Idee geboren, eine Ballspielgruppe anzubieten. In den Anfängen habe ich in der Mittagspause 1 – 2 mal in der Woche für alle interessierten SchülerInnen in unserem Bewegungsraum verschiedene Ballspiele angeboten. Diese Trainingseinheiten dienten der Vorbereitung für das 24 Stunden – Handball – Event, welches jährlich vom Handballclub Blau – Weiß Feldkirch, wo ich übrigens selbst aktives Mitglied bin, organisiert wird. Der Andrang bei den Trainingseinheiten war enorm, was eine durchdachtere Organisation meinerseits erforderte.

So kam es im darauf folgenden Schuljahr, dass mich meine Direktorin Maria Brüstle unterstützte und mir half, eine Sporthalle zu organisieren. Unser Bewegungsraum ist nämlich zu klein, hat keine Tore und keine Linien auf dem Boden. Kurz: ungeeignet für Handball. Nun wurde aus der Ballspielgruppe eine Handballgruppe. Natürlich wird Handball bei uns mit vereinfachten Regeln gespielt, welche immer wieder erweitert und ausgebaut werden. Die SpielerInnen haben sich mit der Zeit sehr gesteigert. Einmal pro Woche dürfen wir einen ganzen Nachmittag in der Sporthalle der Öko – Hauptschule in Mäder trainieren.

Die teilnehmenden SchülerInnen wurden gezielt zu Schulbeginn ausgesucht. Im laufenden Schuljahr haben wir 16 Schülerinnen in der Handballgruppe, 8 davon sitzen im Rollstuhl und benötigen zum Teil Unterstützung beim Training. Darum wurde es so organisiert, dass bei jedem Training 2 Lehrpersonen und 2 Zivildiener anwesend sind.

Leider ist es uns bis heute noch nicht gelungen, Gegner für Trainingsspiele zu finden. Derzeit haben wir nur einmal pro Jahr beim 24 Stunden – Handball – Event ein Match. Am 1. April 2006 hatten wir ein ganz besonderes Handballspiel.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums unserer Schule habe ich ein Prominentenspiel organisiert. Die HandballspielerInnen vom Schulheim Mäder haben gegen Prominente aus Vorarlberg gespielt. Das war das Highlight des Schuljahres für unsere Sportler! Unsere SchülerInnen wurden sportlich von der Damenmannschaft des HC – BW Feldkirch und von Special Olympics Österreich/Bundesland Vorarlberg unterstützt.

Mein großer Wunsch wäre es, dass vielleicht andere Schulen eine Handballgruppe ins Leben rufen. Dann könnten vielleicht mehrere Spiele oder gar Turniere organisiert werden.

Bericht von Martina Reininger «

EGG

Integration.

Integration durch Sport – ein Special Olympics Unified Fußball Projekt für Jugendliche mit und ohne Behinderung.

Der Anfang. Angefangen hat alles mit der Teilnahme an der Special Olympics European Football Week vor Jahren, wo Schüler des BORG Egg, unter der sportlichen Leitung von Prof. Mag Adolf Jackel, mit dem Integrativen Sportverein der Caritas Vorarlberg ein Unified Team gebildet haben.

v.l. Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber, Thomas Praxmarer, Martin Beer

Heute. Heute ist daraus ein Vorzeigeprojekt für Integration und Normalisierung geworden und das Team nimmt jetzt u.a. an den SOÖ Nationalen Spielen in Kapfenberg sowie an den Youth Games im Oktober in Rom teil.

Ehrung. Für diesen Einsatz wurden die Schüler Mathias, Elias, Laurin, Marc, Martin und Paul von Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber bei der Präsentation des Sportjahrbuches 2005 im Rahmen von „Jugend vor den Vorhang“ mit dem Jugend–Bravo geehrt.

Wir, Special Olympics Österreich/Bundesland Vorarlberg, gratulieren ganz herzlich.

Heinrich Olsen «

STUBEN/ARLBERG

Ski Alpin Advanced in Stuben am Arlberg.

In Zusammenarbeit zwischen dem Integrativen Sportverein der Caritas Vorarlberg, Special Olympics Österreich und Europa, Klostertaler Bergbahnen und SOEE Ski Alpin Advisor Prof. Heinz Petanjek wurde vor kurzem das Special Olympics Advanced Ski Alpin Seminar in Stuben am Arlberg durchgeführt.

Mit nicht weniger als 35 TeilnehmerInnen aus Europa (Dänemark, Rumänien und Österreich) wurde in Stuben am Arlberg unter der Leitung von Prof. Heinz Petanjek und mit organisatorischer und praktischer Unterstützung von F. J. Mathies (Skischule Stuben und SCA Ortsgruppenleiter) das SOEE Ski Advanced Programm/Snow Motion Seminar durchgeführt.

Da auch alle TeilnehmerInnen im VAL BLU Sport Resort in Bludenz untergebracht waren, wurde das hervorragende Sportambiente (Wasserwelt und Fitnessmöglichkeit) in das Gesamtprogramm eingebaut und genützt.

„Solche Veranstaltungen sind nur möglich, wenn wir vor Ort auf Unterstützung unterschiedlichster Art zurückgreifen können. Ganz besonders möchten wir uns diesbezüglich bei Herrn Kommerzialrat Erich Brunner – Klostertaler Bergbahnen – bedanken“, sagt Sportdirektor Heinrich Olsen von Special Olympics Österreich.

Große Freude bei den Teilnehmern des internationalen Trainings-Seminares

Um die Special Olympioniken aus allen Bundesländern optimaler auf regionale, nationale sowie internationale Sportveranstaltungen (World Games) vorzubereiten, wurde in Zusammenarbeit zwischen SOEE Advisor Prof. Heinz Petanjek und SOÖ Sportdirektor Heinrich Olsen ein längerfristiges Trainingskonzept für die Jahre 2006 – 2009 ausgearbeitet, das alle Levels des Mentalbehindertensports von SOÖ umfasst.

Die Idee, 2007/2008 einen SOEE Europa-Cup zu installieren, wird sehr bald mit Special Olympics Europa Thema sein.

Für den Winter 2006/2007 wurden schon jetzt SOEE Seminare in Murau und am Arlberg in den Veranstaltungskalender aufgenommen.

Weitere regionale bzw. nationale Termine werden bei der Erstellung des SOÖ Veranstaltungskalender für 2007 folgen. «

SPORTVERLETZUNGEN

PECH beschleunigt die Heilung

Manchmal ist beim Sport der Ehrgeiz größer als die Kondition und schon ist es passiert: Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen sind die Folge.
Eine einfache Grundregel hilft immer.

Die PECH-Regel

» **P wie Pause:** Stoppen Sie erst einmal Ihre Aktivitäten. Der betroffene Körperteil sollte möglichst ruhig gestellt werden, um Folgeschäden zu vermeiden.

» **E wie Eis:** Kälte verengt die Blutgefäße und reduziert dadurch Schwellungen. Besonders praktisch sind Eissprays, wie z.B. Eis-Spray-ratiopharm®, die sofort kühlen und in jedem Rucksack leicht Platz finden.

» **C wie Compression:** Der nächste Schritt ist das Anlegen eines Druckverbandes mit mäßiger Spannung.

» **H wie Hochlagern:** Die Hochlagerung verringert die Blutzufuhr, die Schwellungen klingen dadurch schneller ab.

Nach diesen Sofortmaßnahmen folgt die eigentliche Behandlung mit schmerzlindernden und entzündungshemmenden Produkten aus der Apotheke.

Das am häufigsten von Apothekern empfohlene Produkt ist das Dolobene-Gel von ratiopharm. Es wirkt schmerzstillend, entzündungshemmend, gerinnungshemmend und abschwellend.

Der Inhaltsstoff Dexpanthenol sorgt zusätzlich für eine rasche Regeneration der Haut und schützt vor Austrocknung. Besonders praktisch: Dolobene® ist nicht nur in Tuben erhältlich, sondern auch als praktisches Roll-on Gel. Es ist der ideale Begleiter für unterwegs, besonders leicht aufzutragen und das lästige Händewaschen entfällt. «

Erste Wahl bei Sportverletzungen: Dolobene-Gel von ratiopharm

Werbung

INNSBRUCK

Eisschnelllaufbewerb – Short Track.

Bei den Finalläufen war die Spannung groß

Große Wiedersehensfreude und gute Stimmung herrschte bei den 3. Eisschnelllaufbewerben (Short Track) in der Wasserkraft Arena in Innsbruck. Es kamen aus ganz Österreich Athleten und Athletinnen, die sich schon kannten, um sich im Wettkampf zu messen. Dazu kamen auch „Neulinge“ aus Radkersburg, Graz und Innsbruck.

Die Eröffnungsfeier ist von Studierenden der Pädagogischen Akademie Innsbruck unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Kirschner gestaltet worden. Alle Sportler, Betreuer und Studierenden wurden bei dieser gelungenen Feier miteinbezogen. Anschließend wurde die Special Olympics Fahne hereingebracht und der Eid von Chiara Egger gesprochen.

Alle Sportler zeigten schon am Mittwoch, 08.02.2006, bei den Vorläufen gute Leistungen.

Der bunte Abend mit Disco gestaltete sich zu einem großen Erfolg. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht und neue Freundschaften geknüpft. Bei den Finalläufen am nächsten Tag gab es noch Steigerungen.

Es wurde hart um Zentimeter und Sekunden gekämpft. Der Höhepunkt war wieder die Siegerehrung, bei der es manche Freudensprünge gab.

„Hoffentlich kann ich nächstes Jahr wieder mitmachen“, hörte man öfters von den Sportlern.

Bericht von Dieter Lintner, BL-Koordinator aus Tirol «

INNSBRUCK

„Special-Koasalauf“.

Das Jahr 2003 stand seitens der UNO im Zeichen der Behinderten. Auf Initiative von Lebenshilfemitarbeiter Klaus Stöger wurde im selben Jahr der „Special-Koasa“ ins Leben gerufen – also eine eigene Klasse im Rahmen des Koasalaufes für Menschen mit Behinderung.

ST. JOHANN. Der Koasalauf wird als Volkslanglauf verstanden und somit sollen auch alle Behinderten in einer eigenen Klasse daran teilnehmen können. Der Special Koasalauf wird zudem in einer eigenen Klasse ausgetragen. In für Frauen und Männer verschiedenst eingeteilte Klassen werden vier Kilometer zurückgelegt. Teilnehmen dürfen übrigens alle Sportler mit Behinderung ab 8 Jahren, wobei neben diversen Lebenshilfeeinrichtungen sämtliche Behindertenorganisationen Österreichs, Deutschland und Italiens sowie der Schweiz informiert und zur Teilnahme aufgefordert werden. Heuer wurde der Special-Koasa bereits zum 4. Mal ausgetragen und es ist schön mitanzusehen, wie hier ganz bewusst national sowie international ein Zeichen gesetzt und Integration gelebt wird.

Emotion beim Koarsalauf

Die Idee zum Special-Koasa

Klaus Stöger ist selbst begeisteter Langläufer und hat einige Male am Koasalauf teilgenommen. 2002 lief Stöger die Strecke mit einem behinderten Menschen, dabei kam ihm die Idee, eine eigene Klasse für Behinderte zu schaffen und zwar mit einem ganz einfachen Ziel, die Teilnahme von Behinderten Menschen an einem Volkslanglauf wie dem Koasalaufs inmitten aller Athleten und nicht abseits der Gesellschaft. Dies ist in den letzten Jahren eindrucksvoll gelungen und der Special-Koasa ist zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung geworden. Damit trägt der Special-Koasa enorm zu Integration und Normalisierung bei und wird zum Erreichen der ehrgeizigen Ziele seit Bestehen vom Lions Club Kitzbühel tatkräftigst in jeder Beziehung unterstützt.

Der 4. Special-Koasalauf 2006 war wieder ein voller Erfolg. Es waren 96 SportlerInnen gemeldet. Leider konnten die Oberösterreichischen Sportler wegen katastrophalen Schneeverhältnissen nicht anreisen. Auch die steirischen Teilnehmer blieben im Schnee stecken, sodass sie erst 1 Stunde nach dem Start in St.Johann/T ankamen.

Mittlerweile ist der Special-Koasalauf zur größten Langlaufveranstaltung im Rahmen eines Volkslanglaufes geworden.

Bericht Dieter Lintner «

» INFORMATION

Nächster Special-Koasalauf:
Samstag, 10. 02. 2007 in
St. Johann/Tirol

INNSBRUCK

Eislaufen – Eisschnelllaufen – Short Track.

Trainerin Hilde Lintner (g.l.) freut sich über viele Trainingsteilnehmer

Viel Spaß auch beim Training

Seit November 2005 wurden jeweils Donnerstags, von 10 – 12.00 Uhr, in der Olympiaworld in Innsbruck, Eisschnelllauf Trainingseinheiten durchgeführt. Es waren bei diesem Training bis zu 15 Personen zu betreuen. An manchen Trainingseinheiten haben auch Lehrpersonen mit ihren Schülern aus dem Sonderpädagogischen Zentrum (SPZ) Siegmairstraße teilgenommen. Es wurden insgesamt 14 Trainingseinheiten durchgeführt.

In den Trainingsstunden war von Anfängern bis zu erfahrenen Läufern alles dabei – es ging von den ersten Schritten am Eis bis zum Verbessern des Kurvenlaufes. Mit viel Fleiß und Ehrgeiz machten die Athleten tolle Fortschritte und fieberten dem im Feber angekündigten Eisschnelllaufbewerb entgegen.

Hilde Lintner «

WIEN

Jugend am Werk – Kegelturnier in Wien.

Kegeln – eine Sportart die eindeutig „boomt“. Als ich vor etlichen Jahren begann, diese Sportart in der Werkstätte anzubieten, war es ein kleines Grüppchen, das Interesse daran zeigte. Im Laufe der Monate und Jahre kamen aber immer mehr SportlerInnen zum Training und der Wunsch, sich zu messen, wurde immer lauter. Das erste Kegelturnier fand Werkstätten-intern statt, doch bald wurde auch ein übergreifendes Turnier ausgeschrieben, das jetzt jährlich stattfindet und bei dem die TeilnehmerInnenzahl kontinuierlich über die Jahre steigt, sodass bereits die Anzahl der SpielerInnen pro Werkstätte kontingentiert werden muss, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisten zu können. Um trotzdem allen SpielerInnen die Teilnahme an einem Turnier zu ermöglichen wurde die Idee eines Werkstätten-internen Turniers wiederbelebt, bei dem zusätzlich befreundetete KeglerInnen/Werkstätten eingeladen werden.

Und so war es am 15. Mai 2006 wieder einmal soweit: 82 TeilnehmerInnen aus 6 verschiedenen Werkstätten stellten sich der sportlichen Herausforderung. Die Kegelanlage auf der Schmelz im 15. Wiener Gemeindebezirk, durch das regelmäßige Training bestens bekannt, war wieder der Veranstaltungsort und Herr Tosca, der Betreiber der Anlage, begrüßte uns wie alte Freunde.

Nach der offiziellen Eröffnung herrschte bald reges Treiben auf den Kegelbahnen. Die SportlerInnen waren hoch motiviert und sehr konzentriert, und die Freude war groß, wenn persönliche Rekorde aufgestellt wurden oder die Klingel ertönte, ein Zeichen, dass eine „Sau“ (für Nicht-KeglerInnen: das ist wenn alle 9 Kegeln auf einmal umfallen) erkegelt wurde. Die Mannschafts-KollegInnen (jeweils 4 SpielerInnen bildeten ein Team – mit oft sehr fantasievollen und vielsagenden Namen wie „Die starke Truppe“ oder „Die Narrischen“) feuerten eifrig an und fieberten mit.

Mit der Special Olympics-Fanfare begann die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Die SpielerInnen waren in mehrere Leistungsgruppen eingeteilt, sodass sich gleich mehrere KeglerInnen über Medaillen freuen konnten. So gab es bei den Herren 5 Gruppen und bei den Damen 3 Gruppen.

Es war eine gelungene Veranstaltung und alle sind sich einig: Hoffentlich gibt es bald wieder so einen Bewerb!

Judith Dallhammer «

WIEN

Erster Weltdownsyndromtag.

In Anlehnung an die ebenfalls sehr gebräuchliche Bezeichnung Trisomie 21 für das Downsyndrom wurde am 21. März dieses Jahres der erste Weltdownsyndromtag begangen. Viele Veranstaltungen in ganz Österreich unterstrichen an diesem Tag die Talente und Fähigkeiten von Menschen mit Downsyndrom.
Die Arbeitsgruppe Sonder- und Heilpädagogik des Institutes für Erziehungswissenschaften der Universität Wien gemeinsam mit der Klinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, der Heilpädagogische Gesellschaft Wien – Österreich sowie dem Verein Adapted Physical Activity (AFAPA) nahm diesen Tag zum Anlass um in sehr festlichem Rahmen Wissenschaft und Praxis einander näher zu bringen. Kurzvorträge von namhaften Wissenschaftlern, u. a. Univ. Prof. Dr. Ernst Berger und Univ. Prof. Dr. Gottfried Biewer, wechselten ab mit zahlreichen großartigen Darbietungen von Künstlern und Sportlern mit Downsyndrom. Sowohl Dr. Biewer als auch Dr. Berger vertreten basierend auf Sabine Stengl – Rutkowski die Auffassung, dass das Downsyndrom keine Krankheit ist, sondern lediglich eine subjektive Variation in der genetischen Variationsbreite des Menschseins darstellt, genau wie z.B. blondes Haar oder braune Augen. Diese Auffassung lenkt weg von Krankheit, von Behinderung im Sinne von „Behindert werden“ und von Vorurteilen die Grenzen im Denken und Handeln sowohl von Menschen mit als auch von Menschen ohne Behinderung schaffen. Sie unterstützt wesentlich in der Hinwendung zu den Talenten und Fähigkeiten dieser Menschen.

Die Univ. Professores Dr. Gisela Gerber und Dr. Toni Reinelt verstanden es in der Gestaltung dieses Abends wie immer bravourös durch eine ganze Reihe von geladenen Künstlern diese Talente dem zahlreich erschienenen Publikum in ansprechender Weise zu präsentieren. Besonders beeindruckt und berührt waren die Gäste von den Gedichten und Erzählungen von Dipl. Kindergartenhelferin und Autorin zweier Bücher Michaela König, einer Frau mit Downsyndrom, die in unglaublich eloquenter Weise aus ihrem Leben und von ihren Erfahrungen berichtet. Tänzer des Vereines „Ich bin OK“ unter der Leitung von Prof. Mag. Katalin Zanin boten Ausschnitte aus ihrem neuen Programm und Dipl. Gartenhelfer Severin Neira-Zugasti und sein Bruder Rafael Neira-Wolf verwöhnten das Publikum mit einigen gemeinsamen Stücken auf der Gitarre.

Zu guter Letzt und also krönenden Abschluss gab es einen großen Auftritt des Special Olympics Unified Volleyballteams Pinguine. Stolz präsentierten die Athleten ihren Europapokal und stellten einen kleinen Auszug Ihres Könnens zur Schau. Die Veranstalter überreichten jedem einzelnen Sportler eine Ehrenurkunde und das Publikum spendete tosenden Applaus, als die Athleten zur Hymne von Special Olympics Aufstellung nahmen und stolz den riesigen Pokal präsentierten. Damit fand ein schöner Abend einen würdigen Abschluss.

Das für alle Seiten erfreuliche Ergebnis dieser Zusammenkunft ist unter anderem eine Exkursion von einer Gruppe StudentInnen zu den Special Olympics Nationalen Spielen im Juni in Kapfenberg sowie eine eventuelle Kooperation des Unified Volleyballteams mit dem Universitätssportzentrum und dem Verein Adapted Physical Activity.

Ein Bericht von Mag. Andrea Freh «

WIEN

Eiskunstlauf

Vom 24. – 26. Februar 2006 hat die Eissportvereinigung Favoriten in Wien wieder einen Eiskunstlauf-Bewerb für mentalbehinderte Sportler durchgeführt. Diesmal kam sogar Frau Trixi Schuba, die Präsidentin des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes, auf Besuch in die Halle. Die Siegerehrung wurde dann von Frau Renate Winklbauer, Bezirksvorsteherin des 22. Bezirkes, vorgenommen. und sie hatte gemeinsam mit der Vizebürgermeisterin von Wien, Frau Grete Laska, den Ehrenschutz über die Veranstaltung übernommen.

Herr Helmut Piller, Bundesland-Koordinator von Wien, vertrat Special Olympics Österreich.

Der nächste derartige Bewerb wird in Wien erst wieder in 2 Jahren stattfinden, da sich Wien und Special Olympics Bratislava nun in der Durchführung der Bewerbe jährlich abwechseln. Nächstes Jahr findet der 2. Bewerb um den Hilda-Mudra-Pokal wieder in Nitra statt.

In Wien waren diesmal Teilnehmer aus 4 Nationen (AUT, GER, HUN, SVK) am Start. Leider sind die „Kainbacher“ heuer nicht nach Wien gekommen, dafür kamen aus Deutschland Teams aus München, Erfurt, Ingolstadt und Sömmerda. Insgesamt kamen aus Österreich 11 Einzelläufer und 2 Unified-Paare, aus Deutschland ebenfalls 11 Einzelläufer und 1 Unified-Paar, sowie je 3 Teilnehmer aus Ungarn und der Slowakei.

Es wurden teilweise sehr gute Leistungen erbracht und wenn der Trend weiter anhält können wir den nächsten Welt-Winterspielen recht zuversichtlich entgegensehen. Leider haben wir in Österreich zu wenig Nachwuchs bei den Mentalbehinderten im Eiskunstlaufen, da die Trainingsbedingungen überall sehr ungünstig sind.

Alle Sportler, Trainer und Begleitpersonen haben den schönen Aufenthalt in Wien genossen und beim abschließenden Bankett, das zum Großteil vom Präsidialbüro des Bürgermeisters und von der Bezirksvorstehung des 22. Bezirkes gesponsert wurde, die erzielten Erfolge kräftig gefeiert. Es wurden neue Beziehungen geknüpft und wahrscheinlich treffen sich alle im nächsten Jahr in Nitra/Bratislava.

«

Eistanz in Wien

JUNI BIS DEZEMBER 2006

Veranstaltungen & Termine

Special Olympics Österreich

Nach den Regeln von Special Olympics, gefördert von Special Olympics Österreich.

Datum	Veranstaltung	Land	Veranstalter / Ansprechperson
08. 06. 06	SO Fackellauf für Kapfenberg Bregenz bis Bludenz	Vorarlberg	**Polizei Voralberg / ISV Caritas / Heinrich Olsen** Buchen 818, 6867 Schwarzenberg Tel: 0664/4210939, Fax: 05512/3213 E-Mail: heinrich.olsen@utanet.at
10. 06. 06	Leichtathletik Sportfest im Rahmen der Klagenfurter Sporttage	Kärnten	**Kähte Konrad** Chr.-M.-Wieland Straße 35, 9020 Klagenfurt Tel/Fax: 0463/25381, E-Mail: k.ko@a1.net
14. 06. 06	SOÖ Sporterlebnistag	Vorarlberg	**ISV Caritas**, Heinrich Olsen Buchen 818, 6867 Schwarzenberg Tel: 0664/4210939, Fax: 05512/3213 E-Mail: heinrich.olsen@utanet.at
20. 06. 06	NÖ Sporttag	Niederösterreich	**SC Aktivity**, Renate Piller, 2563 Pottenstein Florianistraße 26, Tel: 0664/4315757 Fax: 02672/82923 E-Mail: sc.aktivity@eunet.at
22. 06. 06 – 27. 06. 06	SOÖ Nationale Sommerspiele mit internationaler Beteiligung in Kapfenberg	Steiermark	**Special Olympics Österreich** Erzherzog-Johann-Straße 213, 8970 Schladming Tel: 03687/23358, Fax: 03687/23859 E-Mail: soo-schladming@specialolympics.at Homepage: www.specialolympics.at
Juli 06	Kindersportwelt Vorarlberg Sportangebot/Infostand Messehalle Dornbirn	Vorarlberg	**Heinrich Olsen**, 6867 Schwarzenberg, Buchen 818, Tel: 0664/4210939, Fax: 05512/3213 E-Mail: heinrich.olsen@utanet.at
06. 08. 06	Floorhockeyturnier	Salzburg	**Marianne Huber**, 5340 St. Gilgen Lueger Waldweg 1 E-Mail: medizin@rettet-das-kind-sbg.at
25. 08. 06	SOÖ Fußballtag	Vorarlberg	**ISV Caritas**, Heinrich Olsen Buchen 818, 6867 Schwarzenberg Tel: 0664/4210939, Fax: 05512/3213 E-Mail: heinrich.olsen@utanet.at
01. 09. 06	7. Obersteirisches Asphaltstocktunier	Steiermark	**Jugend am Werk Steiermark, WS Leoben** Günther Steindl, Judendorferstraße 64 8700 Leoben, Tel: 03842/42191 E-Mail: ws-leoben@jaw.or.at
01. 09. 06 – 03. 09. 06	Segelqualifikation für Special Olympics World Summer Games 2007 am Bodensee	Vorarlberg	**ISV Caritas/YCB Bregenz / Heinrich Olsen** Buchen 818, 6867 Schwarzenberg Tel: 0664/4210939, Fax: 05512/3213 E-Mail: heinrich.olsen@utanet.at

Datum	Veranstaltung	Land	Veranstalter / Ansprechperson
11. 09. 06 – 13. 09. 06	SO Segelregatta plus Bootaufstellen Starttraining in Waldschach	Steiermark	**Mag. Hans Graner**, 8042 Graz Tel./Fax: 0316/305030, Mobil: 0664/5067926 E-mail: office@graner.at
12. 09. 06 – 15. 09. 06	9. Österreichische Stockmeisterschaften von Special Olympics Österreich	Steiermark	**Summer Ernst**, Nr. 19, 8511 St. Stefan ob Stainz Tel: 0676/5022117, Fax: 03463/802216 E-Mail: summer@st-stefan-stainz.steiermark.at
13. 09. 06 – 14. 09. 06	Tennisturnier	Niederösterreich	**SC Aktivity**, Renate Piller Florianistraße 26, 2563 Pottenstein Tel: 0664/4315757, Fax: 02672/82923 E-Mail: sc.aktivity@eunet.at
14. 09. 06	Sport- und Spieltag	Vorarlberg	**HPLS Jupident**, Renate Hefel-Karasek Jupident 14, 6824 Schlins
14. 09. 06	Sport- und Informationstag	Vorarlberg	**Landessonderschule Mäder**, Dir. Maria Brüstle Neue Landstraße 4, 6841 Mäder
15. 09. 06	Speckbachercup (Fußball)	Wien	**Jugend am Werk**, Herr Brunner-Plosky Speckbachergasse 48, 1160 Wien, Tel: 01/486 41 83
21. 09. 06	Bergturnfest	Steiermark	**Johannes von Gott Pflegezentrum** Mag. Rene Klementi, Johannes von Gott Straße 12 8047 Kainbach, Tel: 0316/301081667 E-Mail: sport&musik@bbkainbach.at
21. 09. 06	Sporttag	Wien	**Jugend am Werk**, Herr Simon Elisenstraße 45, 1230 Wien, Tel: 01/888 42 21
22. 09. 06	Sportfest, Leichtathletik & Fußballturnier	Salzburg	**Marianne Huber**, 5340 St. Gilgen, Lueger Waldweg 1 E-Mail: medizin@rettet-das-kind-sbg.at
28. 09. 06	Kegelturnier	Steiermark	**Jugend am Werk Steiermark**, Peter Grinschgl Kärntnerstraße 25, 8020 Graz Tel: 0316/712293, Fax: 0316/712293 34 E-Mail: ws-graz@jaw.or.at
28. 09. 06 – 06. 10. 06	SOEE Youth Games in Rom	Italien	**Special Olympics Österreich**, Remler Ludmilla Erzherzog-Johann-Straße 213, 8970 Schladming Tel: 0664/3022693, E-Mail: soo-graz@specialolympics.at
04. 10. 06 – 08. 10. 06	SOÖ Familientage	Steiermark	**Special Olymipcs Österreich** Erzherzog-Johann-Straße 213, 8970 Schladming Tel: 03687/23358, Fax: 03687/23859 E-Mail: soo-schladming@specialolympics.at Homepage: www.specialolympics.at
08. 10. 06	Breitensportturnier	Wien	**Gisela Schmölz** Kantnergasse 49/7, 1210 Wien, Tel./Fax.: 01/292 57 16 E-Mail: schmoelz.gisela@aon.at
18. 10. 06	Bocciaturnier	Wien	**Jugend am Werk**, Herr Simon Elisenstraße 45, 1230 Wien, Tel: 01/888 42 21
20. 10. 06	9. Salzburger Schwimmmeisterschaften	Salzburg	**Marianne Huber**, Lueger Waldweg 1, 5340 St. Gilgen E-Mail: medizin@rettet-das-kind-sbg.at
08. 11. 06	Kegelturnier	Wien	**Jugend am Werk**, Frau Martina Pacher Grundsteingasse 65, 1160 Wien, Tel: 01/406 68 65
15. 11. 06	Schwimmwettkampf	Wien	**Jugend am Werk**, Frau Judith Dallhammer, 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 146, Tel: 01/714 78 19

Datum	Veranstaltung	Land	Veranstalter / Ansprechperson
27. 11. 06 – 02. 12. 06	SOE Basketball Week Workshops, Training	Vorarlberg	**ISV Caritas**, Heinrich Olsen, 6867 Schwarzenberg Buchen 818, Tel: 0664/4210939, Fax: 05512/3213 E-Mail: heinrich.olsen@utanet.at
29. 11. 06	Unified Volleyball Quatro	Wien	**BOP Volley's**, Freh Andrea Tel 0676/39 39 244, E-Mail: unifiedpinguins@a1.net
Training			
Jeden Dienstag	Schwimmtraining um 16.00 Uhr in St. Gilgen	Salzburg	**Hallenbad St. Gilgen**, Marianne Huber Lueger Waldweg 1, 5340 St. Gilgen E-Mail: medizin@rettet-das-kind-sbg.at
2x/Monat	Bowlingtraining Mittwoch, 17. – 19.00 Uhr in Graz	Steiermark	**Mag. Hans Graner**, 8042 Graz Tel./Fax: 0316/305030, Mobil: 0664/5067926 E-Mail: office@graner.at
01. 01. 06 – 31. 12. 06	Reiten/Voltigieren Mi. und Do. ab 17.00 Uhr Dornbirn	Vorarlberg	**ISV Caritas**, Heinrich Olsen, 6867 Schwarzenberg Buchen 818, Tel: 0664/4210939, Fax: 05512/3213 E-Mail: heinrich.olsen@utanet.at
ab 01. 01. 06	Ski Nordisch/Ski Alpin Samstags Stuben/Schwarzenberg	Vorarlberg	**ISV Caritas**, Heinrich Olsen Buchen 818, 6867 Schwarzenberg Tel: 0664/4210939, Fax: 05512/3213 E-Mail: heinrich.olsen@utanet.at
01. 05. 06 – 15. 10. 06	Segeltraining YCB Bregenz wöchtenlich	Vorarlberg	**Heinrich Olsen**, Buchen 818, 6867 Schwarzenberg Tel: 0664/4210939, Fax: 05512/3213 E-Mail: heinrich.olsen@utanet.at
Seminare			
Jänner – Dezember 06	Special Olympics Disco Night Theater am Saumarkt (5x im Jahr), Feldkirch	Vorarlberg	**ISV Caritas**, Heinrich Olsen Buchen 818, 6867 Schwarzenberg Tel: 0664/4210939, Fax: 05512/3213 E-Mail: heinrich.olsen@utanet.at

24./25. MÄRZ 2006 IN WIEN

7. Europäische Frauen- und Sport-Konferenz

Die EWS ist ein Zusammenschluss von Repräsentantinnen aus staatlichen- und nicht-staatlichen Sportorganisationen, die an Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport arbeiten. Ziel ist es, die nationale Gleichstellungsarbeit im Sport zu unterstützen. Österreich hat von 2004 bis 2006 den Vorsitz und diese Konferenz stand unter der Überschrift „Good Governance" – „Gleichheit in und durch Sport".

Ein hochkarätig besetztes Podium hat über Erfahrungen und Projekte von Frauen im Sport referiert und diskutiert. Es wurden Projekte im Bereich Topsport, Breitensport und Aus- und Fortbildungen vorgestellt. Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Umsetzung und Förderungen für Projekte im Frauensport wurden aufgezeigt.

Wichtige Impulse konnten für meine Arbeit bei Special Olympics Österreich mitgenommen werden.

Ludmilla Remler «

v.l. Ludmilla Remler Direktorin für Projektmanagement von Special Olympics Österreich, BM Liese Prokop EWS-Präsidentin, Erika König-Zenz EWS-Generalsekretärin und MR Dr. Erich Irschik Leiter der Gruppe Sport im BKA

Special Olympics Telegramm.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Neuigkeiten

Willi Schnideritsch

Liebe LeserInnen und Freunde von SOÖ

Unsere Sommerausgabe vom SOÖ-Magazin erscheint diesmal schon im Juni 2006, damit Sie liebe Leserinnen und Leser noch vor Beginn der nationalen Sommerspiele vom 22. – 27. Juni 2006 in Kapfenberg/Steiermark einige Informationen bekommen.

Herr Franz Pammer, Chef der Firma GEPA pictures, hat uns für die Spiele 2006 Fotos von allen Sportarten, die in Kapfenberg ausgetragen werden zugesagt, damit wir Sie in den nächsten Ausgaben unseres SOÖ-Magazins wieder mit Qualitätsbildern verwöhnen können.

Special Olympics Österreich konnte über Präsident Hermann Kröll mit der Kommunal Kredit Bank einen neuen Sponsor für 3 Jahre gewinnen. Herzlichen Dank dafür.

Weiters hat Special Olympics Österreich heuer erstmals versucht mit der Firma Metatop – ein renommiertes Unternehmen im Bereich Sponsorvermittlung – Kleinsponsoring zu machen, um mit diesem Geld die Medaillen, die Anerkennungsurkunden und diverses Equipment/Ausrüstung zu finanzieren.

Besonders erfreut darf ich auch diesmal wieder berichten, dass die Firma ZORN industries, gemeinsam mit Gerin Druck und IT-Papier die Kosten für unser SOÖ-Magazin übernommen hat.

Ich kann Ihnen auch berichten, dass Special Olympics Österreichs Ehrenpräsident Arnold Schwarzenegger allen Teilnehmern bei den österreichischen Sommerspielen in Kapfenberg viel Erfolg und Glück wünscht.

Abschließend möchte ich mich noch im Namen von Special Olympics Österreich bei Ihnen liebe Leserinnen und Leser bedanken und es würde mich freuen, wenn auch Sie ein Freund, Mitglied, Gönner, Förderer oder Sponsor von Special Olympics Österreich werden würden.

Mit sportlichen Grüßen
Willi Schnideritsch
PR, Marketing und Sponsoring

Marc 50

Die Special Olympics Familie gratuliert unserem Nationaldirektor Marc Angelini nachträglich zum 50er!

William E. Simon-Preis für Eunice Kennedy Shriver.

Große Ehrung für die Gründerin von Special Olympics

Special Olympics Gründerin Eunice Kennedy Shriver erhielt den „William E. Simon“ Preis

Die William E. Simon Stiftung verlieh am 21. April 2006 der Gründerin von Special Olympics Eunice Kennedy Shriver den Preis im Bereich Soziales in New York City.

Sie erhielt diesen Preis als Gründerin und Ehrenvorsitzende von Special Olympics und Vizepräsidentin der Joseph P. Kennedy, Jr. Stiftung.

Sie wird als Vorreiterin in der weltweiten Kampagne Personen mit besonderen Bedürfnissen zu integrieren und deren Leben zu ändern gesehen.

Zusammen mit der Auszeichnung erhält sie ein hohes Preisgeld, welches sie zur Gänze Special Olympics zur Verfügung stellt. «

Gold bei SO-Ski Nordisch Event in Lichtenstein.

Wieder kehrten die Special Olympioniken vom Special Olympics Ski Nordisch Event in Liechtenstein mit nicht weniger als 1 Gold-, 2 Silber-, 2 Bronze-Medaillen und einem vierten Platz nach Vorarlberg zurück.

Bei hervorragenden Wetter- und Loipenbedingungen am Triesenberg in Liechtenstein wurden die ISVC Olympioniken für ihre laufende und intensive Vorbereitung belohnt. Seit Jahren wird zwei- bis dreimal wöchentlich trainiert (Fitnesscenter, Ski Nordisch Training usw.).

„Wieder haben die Olympioniken durch ihre hervorragenden Leistungen gezeigt, was sie zu leisten imstande sind, und das gibt ihnen wieder Motivation, Selbstvertrauen bzw. Selbstwert für den Alltag und in ihrer Arbeit“ stellt Heinrich Olsen vom ISV Caritas fest.

Unter 27 Athleten – in 7 Leistungsgruppen nach den Regeln von Special Olympics eingeteilt – erreichten die ISVC-Athleten folgende Ergebnisse: **1 Gold- 2 Silber-, 2 Bronze-Medaillen und einem vierten Platz.**

Die SOÖ-Mannschaft im Fürstentum Lichtenstein

Die große Auswahl....

... RUEFA hat sie!

Know how

Als großer Universalist in der Touristikbranche, der neben dem dichten Filialnetz in ganz Österreich auch über einen Veranstalterbereich verfügt, werden die eigenen Produkte in über 20 Katalogen auf rund 2.500 Seiten angeboten und umfassen nahezu alle Länder der Welt.

Reisepalette

Angefangen bei Badeaufenthalten, über Bus-, Bahn-, Flugreisen, bis hin zu Fern- und Studienreisen oder auch Kreuzfahrten - die umfangreiche und bunte Palette von RUEFA REISEN lässt dabei keinen Kundenwunsch offen. Natürlich können aber auch sorgfältig ausgewählte Angebote aller wichtigen Veranstalter gebucht werden.

Business Travel

Wer an Reisen denkt, denkt primär an Urlaub. Doch Reisen ist für viele Menschen auch ein Mittel zum Zweck, z.B. für Geschäftsreisende. Diese Zielgruppe wird in den Business Travel Centers bestens betreut. Mit Hilfe modernstem Equipement sorgen Spezialisten für eine perfekte Organisation. Unsere Kunden können sich voll auf ihr berufliches Ziel konzentrieren. Wir buchen Ihre Flüge und Hotels und reservieren den Mietwagen.

Restplätze

Flexible, individuelle Urlauber finden bei "Billige Reisen", dem Restplatz-Vermarkter, via Internet - www.billigereisen.at - oder im Call Center immer ein preiswertes Schnäppchen.

RUEFA REISEN

Vertrauen Sie dem Spezialisten – vertrauen Sie RUEFA REISEN.

www.ruefa.at

WIE BRINGT MAN 154.599 KG LEBENDGEWICHT AUF EIN PLAKAT?

IM GROSSFORMAT!

Beinahe so beeindruckend wie der Blauwal, das größte Lebewesen unseres Planeten, ist Österreichs größte Offset-Druckmaschine: Gerin, Österreichs führender Plakatdrucker, revolutioniert damit den Plakatdruck und produziert ab sofort im XXL-Format von 130 x 185 cm. Das 24-Bogen-Plakat kann so in sechs (statt bisher 12) Teilen gedruckt werden. Und City Lights jetzt auch im Offsetdruck in einem Stück. Für Sie bedeutet das vor allem: mehr Qualität.

GRÖSSTES FORMAT DER KONKURRENZ

XXL FORMAT 130 X 185 CM

www.gerin.co.at

Gerin druck